

ZUHAUSE MITEINANDER GOTTESDIENST FEIERN



Liebe Gemeindeglieder, liebe Mitchristinnen und liebe Mitchristen, mit diesem Lesegottesdienst möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, zu Hause miteinander den sonntäglichen Gottesdienst zu feiern.

Wenn Sie möchten, können Sie mit dem Lesen des Gottesdienstes am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr beginnen, wenn wir normalerweise unseren Gottesdienst in der Christuskirche in Flüren feiern.

8.Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch: „Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“ (Epheser 5,8b.9)

Präludium

Presbyter*in: Begrüßung und Mitteilungen

1.Lied: EG 262,1+5

1 Sonne der Gerechtigkeit, gehe auf zu unsrer Zeit; brich in deiner Kirche an, dass die Welt es sehen kann. Erbarm dich, Herr.

5 Gib den Boten Kraft und Mut, Glauben, Hoffnung, Liebesglut, und lass reiche Frucht aufgehen, wo sie unter Tränen sä'n. Erbarm dich, Herr.

Eingangswort

Wir beginnen diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der den Himmel und die Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und der das Werk seiner Hände niemals aufgibt.

Psalmgebet

Wir wollen mit Worten des 48. Psalm beten:

2 Groß ist der Herr und hoch zu rühmen
in der Stadt unsres Gottes, auf seinem heiligen Berge.

3 Schön ragt empor sein Gipfel, daran sich freut die ganze Welt

9 Wie wir's gehört haben, so sehen wir's an der Stadt des Herrn Zebaoth, an der Stadt unsres Gottes: Gott erhält sie ewiglich.

10 Gott, wir gedenken deiner Güte in deinem Tempel.

11 Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm bis an der Welt Enden. Deine Rechte ist voll Gerechtigkeit.

12 Es freue sich der Berg Zion, und die Töchter Juda seien fröhlich um deiner Rechte willen.

13 Zieheth um den Zion herum und umschreitet ihn, zählt seine Türme;

14 habt gut acht auf seine Mauern, / durchwandert seine Paläste, dass ihr den Nachkommen davon erzählt:

15 Dieser ist Gott, unser Gott für immer und ewig. Er ist's, der uns führet.
Kommt, lasst uns anbeten.

Sündenbekenntnis

Herr, unser Gott, Licht der Welt, Licht unseres Lebens. Wir kommen heute Morgen zu dir mit unseren lichten Eindrücken, mit der Freude am Leben, mit all den Glanzlichtern, die unser Sein erhellen. Und wir kommen zu dir mit unseren dunklen Erlebnissen, an denen wir um einen Menschen, um eine Hoffnung, um ein Scheitern getrauert haben. Mit dunklen Momenten, in denen wir nicht als Kinder des Lichts gelebt haben.

Erleuchte uns, Herr, unser Gott. Erleuchte unser Leben. Darum bitten wir, wenn wir nun zu Dir rufen: Herr, erbarme dich.

Gnadenzuspruch

Pastor: Gnadenzuspruch: Hört den Zuspruch der Heiligen Schrift:

Christus spricht (Joh. 12,46): Ich bin in die Welt gekommen als ein Licht, damit, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.

Friede sei mit uns allen. Amen. Ehre sei Gott in der Höhe.

Presbyter*in: Lesung des Predigttextes: 1.Kor. 6,9-14+19-20

9 Oder wisst ihr nicht, dass die Ungerechten das Reich Gottes nicht ererben werden?
Täuscht euch nicht! Weder Unzüchtige noch Götzendiener noch Ehebrecher noch Lustknaben noch Knabenschänder

10 noch Diebe noch Habgierige noch Trunkenbolde noch Lästerer noch Räuber werden das Reich Gottes ererben. 11 Und solche sind einige von euch gewesen. Aber ihr seid reingewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gerecht geworden durch den Namen des Herrn Jesus Christus und durch den Geist unseres Gottes. 12 Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich. 13

Die Speise dem Bauch und der Bauch der Speise; aber Gott wird das eine wie das andere zunichtemachen. Der Leib aber nicht der Hurerei, sondern dem Herrn, und der Herr dem Leibe. 14 Gott aber hat den Herrn auferweckt und wird auch uns auferwecken durch seine Kraft. 19 Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch ist und den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört? 20 Denn ihr seid teuer erkaufte; darum preist Gott mit eurem Leibe.

2. Lied: EG 390, 1+3

1 Erneure mich, o ewigs Licht, und lass von deinem Angesicht
mein Herz und Seel mit deinem Schein durchleuchtet und erfüllet sein.

3. Auf dich lass meine Sinne gehn, lass sie nach dem, was droben, stehn, bis ich dich
schau, o ewigs Licht, von Angesicht zu Angesicht.

Predigt

Gnade sei mit Euch und Friede von Gott, unserem Vater und von Jesus Christus, unserem Herrn. Amen.

Gedanken zum Predigttext: „Alles ist mir erlaubt!“ so hieß das Leitwort damals in der Gemeinde in Korinth. Und wie lautet die Antwort, wenn wir heute nach unserem Lebensmotto gefragt werden: „Ich bin so frei!“ Diese Parole hören wir allenthalben in unserer Alltagswelt. Beide Aussagen sind deckungsgleich. Der Apostel Paulus bestätigt uns, dass uns in der Tat alles erlaubt ist, aber er schränkt sogleich ein, dass nicht alles zum Guten dient. Da, wo die Heiligung des eigenen Selbst Schaden nehmen kann, hält Paulus es für angemessen, sich selbst zu beschränken.

Und so kann der Verzicht oft mehr zur Freiheit beitragen, als wenn wir alles mitmachen und uns durch den Schaden an Leib und Seele einengen lassen.

3. Lied: EG 389

1 Ein reines Herz, Herr, schaff in mir, schließ zu der Sünde Tor und Tür; vertreibe sie
und lass nicht zu, dass sie in meinem Herzen ruh.

Abkündigungen

4. Lied: EG 395

1 Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen,
weil Leben wandern heißt. Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand,
sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.

Fürbittengebet

Wir wollen Fürbitte halten:

Lebendiger Gott, Licht der Welt, du hast uns dazu berufen, als Kinder des Lichts zu leben,
weil dein Licht in uns leuchtet.

Wir bitten dich: Schenke es, dass wir mit unserem Leben, mit Leib und Seele, auf dich hinweisen. Heilige uns.

Lebendiger Gott, Licht der Welt, wir bringen die Menschen vor dich, in deren Leben es dunkel aussieht, weil sie einen Menschen verloren haben, weil sie eine Hoffnung verloren haben. Dunkel, weil ihre Gesundheit gefährdet ist oder sie ihre Orientierung verloren haben.

Wir bitten dich, dass du niemanden im Dunkel alleine lässt.

Lebendiger Gott, Licht der Welt, wir bitten dich für Schülerinnen und Schüler, für Lehrerinnen und Lehrer, schenke Erholung und Muße, sichere Reise und gute Rückkehr. Und schenke es, dass wir in unseren Schulen, in unseren Kindergärten und Kindertagesstätten miteinander entdecken, als Kinder des Lichts zu leben.

Lebendiger Gott, Licht der Welt, wir bitten dich, dass du Menschen mit deinem Licht beschenkst, die in der Kirche ein Amt ausüben. Schenke es, dass wir in unseren Gemeinden miteinander als Kinder des Lichts leben in Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit, sodass andere Menschen begeistert und angesteckt werden.

...Alles das aber, was uns sonst noch in dieser Stunde bewegt, legen wir in deine gnädigen Hände und beten gemeinsam: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

5.Lied: Das Liederbuch 79

Sei behütet auf deinen Wegen, sei behütet mitten in der Nacht. Durch Sonnentage, Stürme und durch Regen hält der Schöpfer über dir die Wacht.

1.Mitten in der grauen Alltagswelt, die sang und klanglos dich beengt höre ich ein Lied, das mir gefällt und das mir Perspektiven schenkt Sei behütet auf deinen Wegen, sei behütet mitten in der Nacht. Durch Sonnentage, Stürme und durch Regen hält der Schöpfer über dir die Wacht.

Segensbitte

Der Herr segne uns und behüte uns, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig, der Herr erhebe sei Angesicht über uns und gebe uns Frieden.

Postludium: Improvisation über den Choral

Impressum

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel

V. i. S. d. P.: Annelie Berbig, Winfried Junge

Redaktion: Winfried Junge

Layout: Winfried Junge

Erscheinungsweise: Wöchentlich

Zuschriften an: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel-Flüren